

Schachtanlagen der Erika

Schlagwörter: [Bergwerksschacht](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Neiße-Malxetal

Kreis(e): Spree-Neiße

Bundesland: Brandenburg



Schachtanlagen der Erika
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



An dieser Station des Lehrpfads Seilbahnweg sind Reste eines Schachts und eines Wetterschachts erhalten. Wetterschächte dienten der Bewetterung der Grube: Durch sie wurde der Abwetterstrom, d.h. die verbrauchte Luft aus den Grubenbauen, an die Oberfläche geleitet. Die Anlagen gehörten zum ca. 2300 m langen, Erika-Mulde genannten Abbaufeld. Hier wurde von 1863 bis 1959 Braunkohle abgebaut. Der Wetterschacht Erika wurde 1932 geteuft und diente auch als Fahrschacht dem Ein- und Ausstieg der Bergleute. Außerdem sind Reste des Füllortes der Erika erhalten. Das Füllort stellt die Schnittstelle von der Schachtförderung zur Streckenförderung dar. Es ist Umschlagplatz für Fördergüter und gegebenenfalls auch Umsteigestelle für Bergleute. Auch auf das Fundament des Förderturms wird hingewiesen, das Fundament der Fördermaschine ist erhalten.

Datierung:

- Entstehung: um 1930

Quellen/Literaturangaben:

- Informationstafel des Lehrpfades „Seilbahnweg“
- mdl. Dr. Manfred Kupetz, Förderverein Geopark Muskauer Faltenbogen e.V. (Jan. 2022)

Schachtanlagen der Erika

Schlagwörter: Bergwerksschacht

Ort: Groß Kölzig

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 37 32,48 N: 14° 34 8,11 O / 51,62569°N: 14,56892°O

Koordinate UTM: 33.470.159,94 m: 5.719.495,70 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.470.283,92 m: 5.721.339,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schachtanlagen der Erika“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001114> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

